

ÖHW

Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich

Die externe Evaluierung des Bundshaushaltsrechts – Hintergrund, Vorgehensweise und Ergebnisse.

Die Zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Gemeindeorganen.

25 Jahre Österreichisches Institut für Bautechnik.

Prof. Reinbert Schauer – eine Gratulation.

Aktuelle Rechtsprechung – Interessantes für Gemeinden; Beispiele aus der zivil- und öffentlich-rechtlichen Judikatur.

Jahrgang 59 (2018) · Heft 4

INFOS – Mailto: angela.grandl@vst.gv.at

Wikipedia: „ÖHW–Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich“

Reinbert Schauer

Eine wichtige Stimme des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens feiert seinen 75-er



Am 8. November 2018 vollendete em. o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Reinbert Schauer sein 75. Lebensjahr, ein erfreulicher Anlass, zu dem wir dem Jubilar herzlich gratulieren.

Reinbert Schauer wirkte nach seiner Promotion an der Hochschule für Welthandel (der nunmehrigen Wirtschaftsuniversität Wien) und seiner Habilitation an der Karl-Franzens-Universität Graz von 1979 bis 2012 als ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung und der öffentlichen Dienste sowie als Vorstand des Instituts für Betriebswirtschaftslehre der gemeinwirtschaftlichen

Unternehmen (IBGU) an der Johannes Kepler Universität Linz. Seine beeindruckende und erfolgreiche Tätigkeit als Forscher, akademischer Lehrer und Brückenbauer zur Praxis fand bereits im Heft 1-3/2013 dieser Zeitschrift ihre entsprechende Würdigung. Dieser Beitrag, der anlässlich seiner Emeritierung an der Universität Linz erschienen ist, soll an dieser Stelle in Erinnerung gerufen werden.

Den Leserinnen und Lesern dieser Zeitschrift ist Reinbert Schauer als Pionier des öffentlichen Rechnungswesens wohl bestens bekannt. Über Jahre und Jahrzehnte hinweg machte er Wissenschaft und Praxis gleichermaßen die Ergebnisse seiner Analysen und Forschungen zugänglich, kommentierte (wohlwollend-kritisch) bestimmte Entwicklungen und mahnte gelegentlich auch den „richtigen Umgang“ mit Begriffen, Daten oder Instrumenten ein. Dabei war und ist ihm die Umsetzung eines Drei-Komponenten-Rechnungswesens, das eine Finanzierungs-, eine Vermögens- und eine Ergebnisrechnung umfasst, ein zentrales Anliegen, liefert doch nur das integrierte System jene umfassende Datengrundlage, die für eine Steuerung öffentlicher Einrichtungen im Sinne der intergenerativen (bzw. interperiodischen) Gerechtigkeit dringend erforderlich ist. Dass in Österreich das öffentliche Rechnungswesen auf allen Ebenen der Gebietskörperschaften nunmehr diesem Ansatz folgt, mag für Reinbert Schauer auch ein Teil der

Ernte seines produktiven akademischen Lebens sein. Wissend, dass Rechnungen und deren Ergebnisse an sich noch keine Steuerungshandlungen bewirken, drängt er darauf, die nun vorliegenden Informationen tatsächlich für eine an Wirksamkeit und Effizienz orientierte Gestaltung staatlicher Leistungsprogramme zu nutzen.

Reinbert Schauer meldet sich also auch nach seiner Emeritierung immer wieder zu Wort, nicht zuletzt in Form von Beiträgen in der ÖHW oder anderen wissenschaftlichen Zeitschriften, aber auch dadurch, dass er seine Standardlehrbücher regelmäßig aktualisiert. Wir freuen uns, wenn dies auch in Zukunft der Fall ist.

In diesem Sinne wünschen wir unserem Jubilar für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute, insbesondere Gesundheit, ungebrochenen Tatendrang und weiterhin viel Freude an der wissenschaftlichen Arbeit.

Ad multos annos!

René Clemens Andeßner

Dennis Hilgers

und viele Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis